

## Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung**

---

**Betreff:** Auszubildende mit Migrationshintergrund

Bezug: 501/2012; 35/2011

Anlagen: 1 Statistik der Auszubildenden

---

### Die Verwaltung teilt mit:

In Kontext der interkulturellen Öffnung der Verwaltung wird immer wieder darauf hingewiesen, dass das Potential von Auszubildenden mit Migrationshintergrund zukünftig eine Rolle spielen soll. Die gesellschaftliche Vielfalt soll sich in den Nachwuchskräften im öffentlichen Dienst abbilden.

Vor diesem Hintergrund hat die SPD einen Antrag gestellt, den Anteil von Auszubildenden mit Migrationshintergrund zu erhöhen. Die Verwaltung hat nun Zahlen erhoben (s. Anlage).

In den letzten Jahren ist der Anteil der Auszubildenden mit Migrationshintergrund erheblich gestiegen:

2012 16,7%  
2013 31,3%  
2014 35,7% (Ausbildungsbeginn September 2014)

Insofern ist an diesem Punkt die interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung Tübingen gelungen.

Die Stadtverwaltung hat Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Bürgerdienste (Bürgeramt, Standesamt und Ausländerangelegenheiten) im Kontext der interkulturellen Serviceorientierung mit dem europaweiten zertifizierten Schulungssystem Xpert Culture Communications Skills (Xpert CCS) in 2011 und 2012 geschult (s. Vorlage 35/2011). Ein weiteres Teilprojekt in diesem Maßnahmenpaket ist die Entstehung der Willkommensmappe für zugewanderte Menschen nach Tübingen. Diese wird im Laufe des Jahres fertig gestellt und dem Bürgeramt zur Verfügung gestellt.

Derzeit motiviert die Stadt in ihren Stellenausschreibungen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, sich zu bewerben. Zukünftig muss es mehr darum gehen, für die Einstellungsgespräche von Führungskräften ein kultursensibles Auswahlverfahren zu entwickeln. Dieses kann gerade auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels im technischen Bereich relevant werden. Gerade die Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Migrationshintergrund – auch in Führungspositionen – wird sich im Personalorganisations- und Entwicklungskonzept abbilden.